



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

ÄTHIOPIEN



Projektgebiet ÖRK:
West Arsi, North Gondar,
Benishangul Gumuz

Weitere Informationen:
barbara.busch@roteskruz.at
☎ ++43 1 58900-536
elisabeth.cerny@roteskruz.at
☎ ++43 1 58900-710

	Äthiopien	Österreich
Fläche in km ²	1.100.000	83.871
EinwohnerInnen in Mio.	78,6	8,3
Ländliche Bevölkerung in %	83	33
Human Development Index UNDP	171	14
Gesellschaft		
Sprachen	Amharisch, Englisch, Regional: Orominya, Tigrinya, Somali, über 70 Stammessprachen	Deutsch Regional: Slowenisch, Kroatisch
Religionen	43,5% äthiop.-orthodoxe Christen, 33,9% Moslems, 18,6% Protestanten, 0,7% kath. Christen, 3,3% Naturreligionen und andere	73,6% Katholiken, 4,7% Pro- testanten, 4,2% Muslime, 2,2 % Orthodoxe, 0,1%Juden, 12% o.B.
Gesundheit		
Lebenserwartung	54,7	79,9
ÄrztInnen pro 10.000 EinwohnerInnen	<1	37
Säuglingssterblichkeit pro 1.000	80,8	4
Unternährte Kinder unter 5 Jahren in %	34,6	0
Erwachsene mit HIV/Aids in %	2,1	0,2
Zugang zu sicherem Trinkwasser in %	42	100
Zugang zu sanitären Anlagen in %	11	100
Bildung		
Alphabetisierungsrate in %	42,7	~100
Wirtschaft		
Hauptexportprodukte	Kaffee, Gold, Lederprodukte, Tiere	Maschinen, Autoindustrie, Papier, Metall, Eisen, Chemikalien, Textilien
BSP/Kopf/Jahr in USD	779	37,370
% Bevölkerung die von < 1,25 USD/Tag lebt	39	0
Arbeitslosigkeit in %	k.A.	3,9
Inflation in %	44,4	3,2

Quellen: UNDP United Nations Development Report 2009, deutsches Auswärtiges Amt, www.cia.gov, www.who.int



Aus Liebe zum Menschen.

ÄTHIOPIEN

Äthiopien, eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt, ist in besonderem Maße katastrophenanfällig. Wiederkehrende Überschwemmungen und Dürren haben unzureichende Ernteerträge und damit chronische Nahrungsmittelknappheit zur Folge. Zusätzlich verschärft wird die Armut der Menschen durch steigende Weltmarktpreise für Nahrungs- und Düngemittel sowie den anhaltenden bewaffneten Konflikt in der Region Ogaden. Politische Instabilität am Horn von Afrika und im Sudan sorgt für ein anhaltend unsicheres Umfeld für Hilfsprojekte.

Das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK) war während der akuten Nahrungsmittelkrise 2008 erstmals mit einem größeren Projekt für Nahrungsmittelsicherheit im Land tätig. Zusätzlich zu Nahrungsmittelverteilungen an 40.000 Bedürftige wurden Bohnensamen und Süßkartoffelstecklinge zum Eigenanbau von Grundnahrungsmitteln ausgegeben.



Wasser und Hygiene

Anfang 2009 ging die Zusammenarbeit mit dem äthiopischen Roten Kreuz in eine langfristige Kooperation in den Bereichen Wasser und Gesundheit über.

Im Rahmen des Projekts in der Zone West Arsi erhalten 8.210 Menschen durch die Erschließung von 15 Wasserstellen.

(Quellfassungen & handgegrabene Brunnen) Zugang zu sauberem Trinkwasser, bzw. werden beim Bau von Latrinen unterstützt. Weitere Aktivitäten umfassen CBHFA (Community Based Health and First Aid) und PHAST (Participatory Hygiene and Sanitation Transformation) sowie den Aufbau von Kapazitäten in der neu gegründeten Branch.

Projektlaufzeit Juli 2009 bis Juni 2012
Kosten € 208.000,-

gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Ein ähnlicher Ansatz wurde für das Vorhaben in Benishangul Gumuz entwickelt, das den Bedürfnissen von 11.400 bedürftigen Haushalten hinsichtlich langfristig gesicherter Wasserversorgung und Hygiene Rechnung trägt. Mit der Einführung eines angepassten Wasserressourcenmanagements wird den Gemeinden die Nutzung von Wasser zur Bewirtschaftung eigener kleiner Anbauflächen ("Familiengärten") ermöglicht und dadurch ein Beitrag zu einem reichhaltigeren Nahrungsmittelangebot geleistet.

Projektlaufzeit 2011-2016
Kosten € 2.311.000,-

gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert



Katastrophenrisikominderung

Ländliche Gemeinden spielen eine wichtige Rolle als Hüter einer intakten Umwelt. Das Projekt in North Gondar fördert das Bewusstsein der lokalen Bevölkerung in Bezug auf Katastrophenrisikominderung. Best Practice-Beispiele dienen dem institutionellen Lernen sowie anwaltschaftlichen Aktivitäten des Roten Kreuzes gegenüber politischen Entscheidungsträgern.

Projektlaufzeit Dez.2010-Dez.2013
Kosten € 531.000,-

gefördert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Die Projekte in Äthiopien werden vom ÖRK LV Oberösterreich kofinanziert

